

Pfingsten, Heiliger Geist und Beten

Ansprache bei den Familiengottesdiensten
am 13.06.2021 um 10.00 u. 11.15 Uhr mit je 2 Taufen
von Manfred Rompf, Pfr. i.R., mg@manfredrompf.de
Wegen Corona wurde der Pfingstgottesdienst verschoben
und 2 X gehalten.

Liebe Kinder, liebe Zuhörende!

Wir hörten gerade aus der Bibel den Bericht von Pfingsten. Über Tausend Menschen sind voller Begeisterung. Sie sind Feuer und Flamme. Sie erfahren in ihren Herzen und in ihrer Gemeinschaft: Gott ist gegenwärtig mit seiner Geistkraft. Sie sind voller Freude und Liebe und umarmen sich. Sehen wir auf das Bild:

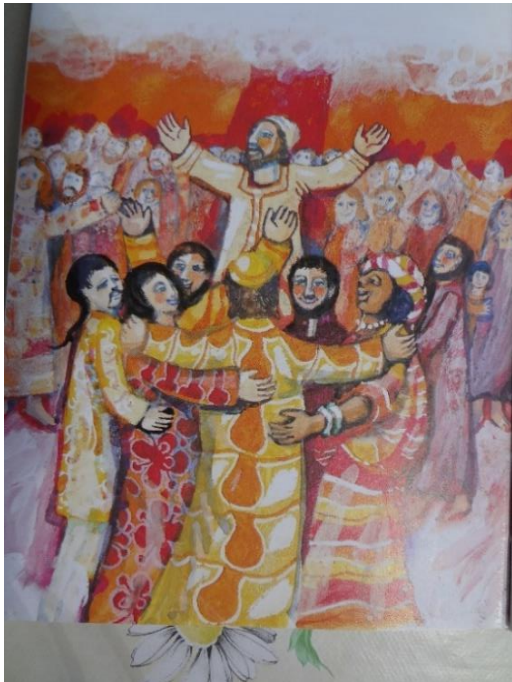


Bild:

Paul König in Meine Bilderbibel, F. Bahn Verlag Konstanz + Butzen & Bercker

Petrus predigt. Er verkündigt: Jesus lebt in Gott und mit seinem Geist der Liebe in unseren Herzen. Vertraut ihm und lasst euch taufen. So gehört ihr zur Gemeinde. Ihr seid von Gott geliebt und so könnt ihr euch selber und die anderen lieben.

Auf dem Bild sehen wir etwas von der Freude und Begeisterung. - Der Heilige Geist, das ist Gott selber. Damit wird ausgesagt, dass Gott unsichtbar ist, so wie Wind, und der Wind kann eine starke Wirkung haben. In der Sprache Jesu gibt es nur ein Wort für Geist und Wind gemeinsam: „ruach“.

Es gibt nur eine göttliche Wirklichkeit, nur einen Gott. Wenn wir sagen „**im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**“, dann ist damit gemeint:

Gott der Vater, der alles geschaffen hat, die Erde, Sonne, Mond und Sterne, die Planeten.

„**Des Sohnes**“ bedeutet, der eine Gott hat sich uns besonders in dem Menschen Jesus gezeigt in seiner Liebe und uns gesagt und gezeigt, wie wir leben sollen.

„**Des Heiligen Geistes**“, besagt, dass der eine Gott unsichtbar ist, aber wirksam ist in unseren Herzen. So wie wir Menschen aus Körper, Seele und Geist bestehen, so ist Gott eins als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Euch Kinder frage ich: Wo ist Gott? Antworten: „Überall, in uns und um uns.“

Ihr singt gleich: „... singen loben danken dem Herrn“. Wer ist da mit „Herrn“ gemeint? *Antwort:* „Gott“. - Ist Gott ein Mann? Antwort laut: „Nein!“ - Ist er eine Frau? Antwort laut: „Nein!“ - Was ist Gott dann? Ein Geheimnis, erfahrbar als Kraft, Energie, Geist, Liebe. Das bedeutet: wir können Gott nicht sehen, aber er wirkt in unserem Herzen und in unserer Seele mit seiner Kraft, seinem Geist der Liebe. Und alles Leben kommt von ihm. Er ist der Ursprung des Lebens. Jeder Atemzug ist geschenktes Leben.

Jesus hatte einmal ein Gespräch mit einer Samariterin, die zu einer anderen Religion gehörte. Zu ihr sagte er:

„Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn auch der Vater will solche Anbeter haben. **Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die werden ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.**“ (Johannes 4,23 + 24)

Hier erklärt Jesus, dass Gott Geist ist und so überall sein kann. Gott ist nicht an einen Tempel oder eine Kirche und auch nicht an eine Religion gebunden. Wir können überall mit Gott ins Gespräch kommen und beten. Wir können mit Gott sprechen wie mit einem guten Freund oder Freundin. Das kann manchmal auch wie ein Selbstgespräch sein, indem wir vor Gott unser Leben bedenken und wie wir leben sollten.

Liebe Eltern und liebe Patinnen und Paten, beten Sie für und mit ihren Kindern. Ich empfehle keine gedichteten Gebete - manche sind unmöglich -, sondern ganz einfach selbst formulierte. So lernen die Kinder auch selbst ein Gebet zu formulieren. Beim Abendgebet kann man Gott alles sagen, was an dem Tag erlebt wurde oder einfach nur danken. Wie ich bete, wenn ich schon zu Bett liege, habe ich euch, liebe Kinder, gelehrt. Sprechen wir es einmal zusammen: „Lieber Gott, danke für diesen Tag und ich bitte dich um eine gute Nacht für alle Menschen. Amen.“ Als einer meiner Enkel zweieinhalb Jahre alt war und das Abendgebet selber sprechen wollte, da betete er: „Lieber Gott, danke! Amen.“ Ich habe da nichts mehr hinzugefügt. Es geht auch ganz kurz. So kann man in Gott geborgen gut einschlafen. Und am Morgen erwachen und beten: „Lieber Gott, danke für diesen neuen Tag. Amen.“